Stargarder Zeitung

Jahrgang 80 Sonnabend, den 18. Februar 2017 Ausgabe 02

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land und die Gemeinden Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Inhaltsverzeichnis

Seite

Rathausinformationen
- Bürgermeister informiert über aktuelle Bauvorhaben 3
- Vorschriften zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle 3

Behindertenbeauftragter
- Deutsche Bahn arbeitet an Konzept für Bahnstrecke Neustrelitz-Stralsung 3

Tourismus/Kultur
- Veranstaltungen Monat Februar/März 2017 4

Schulen/Kitas/Tagesmütter

Regionale Schule
- Tag der offenen Tür 5

Evangelische Kita
- Prävention von Sprachentwicklungsstörungen in der Ev. Johannes-Kita 5

Kita „Märchenwald“
- Vorbereitungen auf 70-jähriges Jubiläum laufen! 5
- Skatturnier zu Gunsten der Kita „Am Märchenwald“ 6

Feuerwehrnachrichten
- Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard wird 150 Jahre 6

Amtliche Bekanntmachungen

Burg Stargard
- Information über Beschlüsse der Stadtvertretung Burg Stargard 7
- Jahresabschluss der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2013 7
- Jahresabschluss der Gemeinde Cammin für das Haushaltsjahr 2013 7

Cölpin
- Nachruf 7
- Jahresabschluss der Gemeinde Cölpin für das Haushaltsjahr 2012 8
- Kanalspülung und Kamerabefahrung Ortslage Cölpin 8

Lindetal
- 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung Alt Käbelich 8

Vereine

Dorfclub Dewitz e. V.
- Der Dorfclub lädt ein zur Frauentagsfeier 9

Förderverein „Höhenburg Stargard“ e. V.
- Nordmauer - Gescannt - und Nun? 9

Kulturverein Groß Nemerow e. V.
- Malergilde stellt im Kulturquartier aus 9

Seite

Marie-Hager-Kunstverein e. V.
- Gemälde von Marie Hager restauriert 10

Stargarder Behindertenverband e. V.
- Am Holocaustgedenktag in Ueckermünde 10

SV Burg Stargard 09 e. V.
- Gute Stimmung beim „Burg-Cup 2017“ 10

VfL Burg Stargard e. V.
- VfL mit neuem Vorstand 11

Wir gratulieren
- Herzlichen Glückwunsch 12

Die nächste Ausgabe der „Stargarder Zeitung“ erscheint am Sonnabend, dem 18. März 2017.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Montag, dem 06. März 2017.

Impressum Stargarder Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg
Die Stargarder Zeitung erscheint zwölfmal jährlich in 12 Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Herausgeber: Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard
Internet: www.stargarder-land.de
E-Mail: i.bauermeister@stargarder-land.de
Telefon: 039603/25 310

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Amt Burg Stargard
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
Verbreitet Auflage: 5.000 Exemplare

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Rathausinformationen

Bürgermeister informiert über aktuelle Bauvorhaben

Bürgermeister Tilo Lorenz hat am 02.02.2017 in seiner jährlichen Einwohnerversammlung wieder über allgemeine Geschehnisse und Vorhaben in der Stadt Burg Stargard informiert. Etwa 45 Einwohner, darunter auch einige Stadtvertreter, konnten dabei Einblicke in aktuelle wie auch geplante Baumaßnahmen bekommen. So informierte der Bürgermeister zum Beispiel über den geplanten Ausbau der Nebenanlagen im Weinbergsweg (Bürgersteig, Beleuchtung und Bankettbereich).

Seid Jahren schon wird der schlechte Zustand des Gehwegbereiches und der Bankette von den Anwohnern beklagt.
Viele Einwohner nutzten die Gelegenheit auch, um aufkommende Fragen zu stellen und Hinweise zu geben.
Die Planzeichnungen zum Kreisel Dewitzer/Teschendorfer Chaussee sowie auch zum Klüschenbergareal sorgten ebenfalls für großes Interesse. Auch wie es mit dem Marie-Hager-Haus weitergehen soll, wurde an diesem Abend konkret vorgestellt und anhand von Zeichnungen visualisiert.

Alle Einwohner, die zwar nicht teilnehmen konnten, aber trotzdem auch ein paar Einblicke in die Präsentation bekommen wollen, können diese auf den Internetseiten der Stadt über den nachfolgenden Link bekommen:
http://www.burg-stargard.de/2017/02/03/buergermeister-informiert-in-einwohnerversammlung/

Wer sich konkreter über bestimmte Bauvorhaben informieren möchte, kann dies aber auch direkt bei den Mitarbeitern des Bau- und Ordnungsamtes der Verwaltung machen.

Vorschriften zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Auf Grund der sich jährlich wiederholenden Anfragen, in welcher Zeit pflanzliche Abfälle verbrannt werden dürfen, weist das Ordnungsamt nochmals auf die wichtigsten Vorschriften der Landesverordnung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen hin und bittet um deren Einhaltung.
Das Verbrennen nicht kompostierbarer pflanzlicher Abfälle darf jährlich vom
01. März bis zum 31. März und **vom 01. Oktober bis zum 31. Oktober** werktags während 2 Stunden in der Zeit **von 08:00 bis 18:00 Uhr** erfolgen. Werktage sind keine Sonn- bzw. gesetzlichen Feiertage.
Pflanzliche Abfälle sind z.B. Baum- und Strauchschnitt, die bei privater Grundstücksnutzung anfallen. Diese Abfälle sind lediglich mechanisch behandelt und ansonsten naturbelassen.

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist nur gestattet, wenn
1. eine Eigenkompostierung auf dem eigenen Grundstück nicht möglich ist bzw. keine öffentlichen Entsorgungssysteme bereitgestellt werden (§ 2 Abs. 1 der o. g. Verordnung),
2. die einschlägigen Brandschutzbestimmungen eingehalten werden.

Werden abzubrennende pflanzliche Abfälle länger als 5 Tage auf einem Platz gelagert, müssen diese vor dem Verbrennen umgelagert werden.

Rechtsgrundlage:
Pflanzenabfalllandesverordnung - PflanzAbfL VO M-V vom 18. Juni 2001 (GVOBI. M-V 2001, S. 281)

Behindertenbeauftragter

Deutsche Bahn arbeitet an Konzept für Bahnstrecke Neustrelitz - Stralsund

(WS) Nachdem die Deutsche Bahn AG bereits in den vergangenen Jahren mehrfach darauf aufmerksam gemacht wurde, dass der Bahnsteig 2 für Menschen kaum nutzbar ist, die auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, kommt mittlerweile etwas Bewegung in die Angelegenheit.
Nach dem letzten Städtetest des Stargarder Behindertenverbandes, an dem Mitglieder des Vereins, Vertreter der Stadtverwaltung und auch der Behindertenbeauftragte teilnahmen, wurde die Bahn durch die Stadtverwaltung nochmals auf den Missstand hingewiesen und um Stellungnahme gebeten. Diese liegt nunmehr vor.

Demnach arbeitet die zuständige Behörde bereits an einem Konzept, wie sich der Verkehr auf der „Nordbahn‘„ zwischen Neustrelitz und Stralsund zukunftsorientiert entwickeln soll. Die Vorschläge des Behindertenverbandes in Bezug auf den Stargarder Bahnhof sollen dabei Berücksichtigung finden. Nach 2018 soll das Konzept dann durch die Bahn nach und nach umgesetzt werden. Eine Nachricht die zumindest optimistisch stimmt.
Eine dauerhafte Nutzung des Bahnsteigs 1, der bereits jetzt als barrierearm eingestuft werden kann, kommt für die Bahn jedoch zur Zeit nicht in Frage, da durch zusätzlich nötige Zeiten die Fahrpläne nicht mehr eingehalten werden könnten.
Mobilitätseingeschränkten Reisenden bietet die DB Service AG an, dass bei rechtzeitiger Meldung der Zug auf den Hausbahnsteig 1 geleitet wird.

Für die Anmeldung einer Hilfeleistung für mobilitätseingeschränkte Reisende verwenden Sie bitte diesen Link:
https://hilfeleistung.specials-bahn.de/

Die Mobilitätsservicezentrale erreichen Sie von 06:00 - 22:00 Uhr unter **Tel. 0180 6512512**.

Tourismus/Kultur

Veranstaltungen Monat Februar/März 2017

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Sa.	18.02.	14:00 Uhr	Gemeindezentrum Pragsdorf **Skat- und Romméturnier**	Gemeinde Pragsdorf
Fr.	24.02.	19:00 Uhr	Alte Schmiede Cölpin **Schmiede Offen**	De Cölpiner Dörpschaft
Di.	28.02.	18:30 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Malzirkel**	Kulturverein Groß Nemerow
Mi.	01.03.	16:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Treff der Landfrauen**	Kulturverein Groß Nemerow
Sa.	05.03.	13:30 Uhr	DörpHus Cölpin **Skatturnier** Runde 6	De Cölpiner Dörpschaft
Sa. So.	04.03. 05.03.	jeweils 14:30 Uhr	Höhenburg Stargard, Treffpunkt: Parkplatz vor der Burganlage **Öffentliche Burgführung**	Stadt Burg Stargard
Di.	08.03.	14:00 - 17:00 Uhr	Hotel „Zur Burg“ **Frauentagsfeier**	Stargarder Behindertenverband e. V.
Fr.	10.03.	18:30 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Frauentagsfeier vereinsintern**	Kulturverein Groß Nemerow
Sa.	11.03.	15:00 Uhr	DörpHus Cölpin **Frauentagsfeier**	De Cölpiner Dörpschaft
Sa.	11.03.	15:30 Uhr	Gemeindehaus **Frauentagsfeier**	Dorfklub Dewitz e. V.
Sa. So.	11.03. 12.03.	jeweils 14:30 Uhr	Höhenburg Stargard, Treffpunkt: Parkplatz vor der Burganlage **Öffentliche Burgführung**	Stadt Burg Stargard
Sa.	11.03.	15:00 Uhr	Gemeindezentrum Pragsdorf **Frauentagsfeier**	Gemeinde Pragsdorf
So.	12.03.	13:00 Uhr	Gemeindezentrum Pragsdorf **Skatturnier**	Angelverein Pragsdorf e. V.
Di.	14.03.	18:30 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Malzirkel**	Kulturverein Groß Nemerow
Mi.	15.03.	16:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Treff der Landfrauen**	Kulturverein Groß Nemerow
Sa. So.	18.03. 19.03.	jeweils 14:30 Uhr	Höhenburg Stargard, Treffpunkt: Parkplatz vor der Burganlage Öffentliche Burgführung	Stadt Burg Stargard
			Ausstellungen	
	bis 26.02.17	Öffnungszeiten: Mi., Sa., So., 14:00 - 16:00 Uhr	Marie-Hager-Haus Burg Stargard Winterausstellung Mit GraphikPen und Silhouettenschere Scherenschnitte von Johanna Beckmann und Computergrafik von W. E. Lory	Marie Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V. Stadt Burg Stargard

Änderungen vorbehalten!

Schulen - Kitas - Tagesmütter

Regionale Schule

Tag der offenen Tür in der Regionalen Schule

Am 13.01.2017 lud die Regionale Schule Burg Stargard alle künftigen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern zum „Tag der offenen Tür“ ein.
Nachdem die Schulleiterin Frau Schwenn alle Gäste begrüßt hatte, präsentierten sich zunächst die Linedancer und zeigten, was sie in ihrem GTS-Kurs gelernt hatten.

Linedancer

Anschließend konnten sich die Kinder im Schulgebäude umsehen. Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler empfingen sie in den verschiedenen Klassenräumen, in denen sie auch zum Mitmachen aufgefordert waren.

In einer Informationsveranstaltung zum Schulkonzept erfuhren die Teilnehmer etwas über den Schulablauf, das Förderkonzept und auch den GTS-Bereich.
Die Schülerfirma versorgte die Besucher mit Getränken und einem kleinen Imbiss.

Evangelische Kita

Prävention von Sprachentwicklungsstörungen in der Ev. Johannes - Kita

Da es Kinder heutzutage zunehmend mit mehr Sprachnachlässigkeiten oder sogar Sprachstörungen zu tun bekommen, hat eine pädagogische Fachkraft der Johannes-Kita an einer einjährigen Weiterbildung zur Prävention von Sprachentwicklungsstörungen teilgenommen.
Die dort gesammelten Erfahrungen werden jetzt regelmäßig in kleinen Kindergruppen angewendet. Sie lernen in spielerischer Form, durchs eigenes Tun mit sprachlicher Begleitung, sich richtig zu äußern. In den Kleingruppen werden Zungengymnastikübungen und Klatschspiele durchgeführt. Mit großem Spaß lernen die Kinder auch Reime und Verse. Sie üben sich in verschiedenen Lautbildungen. Die kleineren Kinder erhalten „Inputgeschichten“, in denen einige Begriffe in unterschiedlich gebeugter Form und sehr häufig vorkommen.
Nötig wird diese Präventionsarbeit vor allem dadurch, dass die Kommunikation zwischen Eltern/Großeltern und den Kindern durch unterschiedliche Gegebenheiten, wie Hektik im Alltag oder auch einen immer größeren Einfluss von Technik (TV, Tablet etc.), eingeschränkt wird.
Dadurch fällt es den Kindern immer schwerer sich in einem kompletten grammatikalisch richtigen Satz auszudrücken. Gern werden stattdessen auch Gesten und Mimik von den Kindern eingesetzt. **(IN)**

Integrative Kita „Märchenwald“

Vorbereitungen auf 70-jähriges Jubiläum laufen!

Die Kita „Märchenwald“ feiert am **08. Juli 2017** ihr **70-jähriges** Bestehen.
Zu diesem Anlass soll die Entwicklung der Einrichtung von der Eröffnung bis heute in einer kleinen Ausstellung dargestellt werden.

Einrichtung 2016

Die Leiterin der Kita, Frau Marlies Kendzierski, bittet deshalb alle Burg Stargarder, die die Einrichtung selbst besucht oder ihre Kinder dort angemeldet hatten, vorhandene Bilder oder andere Erinnerungsstücke für eine Ausstellung zur Verfügung zu stellen.
Wer also noch Fotos oder etwa alte Spielsachen aus seiner Kindergartenzeit besitzt, der wird gebeten sich bei den Mitarbeitern der Kita „Märchenwald“ in der Dewitzer Chaussee 11a oder telefonisch unter 039603 20512 zu melden.

Einrichtung vor 70 Jahren

Skatturnier zu Gunsten der Kita „Am Märchenwald“

„Alle Jahre wieder und schön ist es gewesen!“. Mit diesen Worten verabschiedete sich ein Papa vom diesjährigen Skatturnier, welches am 28.01.2017 in den Räumen des „Hortes der 7 Berge“ stattfand.
Dieses 6. Skatturnier unter der Leitung von Rene Lach und 19 Teilnehmern war ein voller Erfolg für die Kita „Am Märchenwald“. Nach vielen gespielten Runden konnten die ersten 3 Gewinner ermittelt und die Preise übergeben werden.
Das Team der Kita „Am Märchenwald“ bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei der Firma Herrmann aus Neubrandenburg für die tolle Unterstützung.
Der Erlös dieses Turniers kommt den Kindern der Kita „Am Märchenwald“ zu Gute. **(SN)**

Feuerwehrnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard wird 150 Jahre

Die Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard kann in diesem Jahr auf 150 Jahre wechselvoller Geschichte zurückblicken. Das Erscheinungsbild hat sich besonders in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert.
Im Amtsbereich Stargarder Land ist die Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard die zahlenmäßig Größte. Neben der Stadt Burg Stargard ist die Feuerwehr für weitere 12 Ortsteile zuständig. Insgesamt 99 Kameradinnen und Kameraden sind in der Feuerwehr organisiert. Davon gehören 68 dem aktiven Dienst an, weitere 17 in der Jugendabteilung sowie 9 in der Kinderabteilung. Letztere sind besonders wichtig für die Nachwuchsgewinnung.
Weitere 5 Kameradinnen und Kameraden gehören der Ehrenabteilung an. Gerade für die Nachwuchsgewinnung leistet diese Feuerwehr eine hervorragende Arbeit.
Die Anforderungen an die Einsatzkräfte sind hoch. Daher werden in der Regel alle 14 Tage Aus- und Weiterbildungen durchgeführt. Dazu werden auch die Einrichtungen des Landkreises in Neuendorf oder der Landesschule in Malchow genutzt. Im Jahr 2016 wurde die Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard zu mehr als 42 Einsätzen gerufen. Davon zu 22 Brandeinsätzen und 20 Hilfeleistungen. Dazu gehören Verkehrsunfälle, Unwetter, Ölspurbeseitigungen sowie weitere Notfalleinsätze. Für Absicherung der Einsätze steht der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard ein moderner und normgerechter Fuhrpark an Lösch- und Einsatzfahrzeugen, mit entsprechender Ausstattung für die Brandbekämpfung sowie für die technische Hilfeleistung zur Verfügung.
Dazu gehören 1 VRW Vorausfahrzeug, 1 HLF 10 Hilfeleistungslöschfahrzeug, 1 TLF 16/24 Tanklöschfahrzeug, 1 MZF Mehrzweckfahrzeug am Standort Teschendorf sowie 1 LF8 am Standort Cammin. Für die Unterbringung der Fahrzeuge und der weiteren Ausrüstung reichte der frühere Standort am Papiermühlenweg nicht mehr aus. So konnte 2009 das neue Gerätehaus am heutigen Standort in Betrieb genommen werden. Im Jahr 2014 gab es ein Führungswechsel. Der langjährige Wehrführer Oberbrandmeister Wilfried Krage übergab die Führung an seinen bisherigen Stellvertreter Oberbrandmeister Frank Dielenberg.
Als Stellvertreter und Jugendwart wurde Brandmeister Thomas Schröder berufen. Neben ihrer eigentlichen Aufgabe, die Sicherstellung des Brandschutzes, unterstützt die Feuerwehr andere Vereine und die Stadt bei der Absicherung und Durchführung von Veranstaltungen. Besonders zu bemerken ist, das es sich bei der Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr ausschließlich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt.
Die Feierlichkeiten zum 150 jährigem Jubiläum werden im Monat September sattfinden. Dazu erfolgen zeitnah Bekanntmachungen.

Herbert Utikal
Pressewart der Feuerwehren

Einsatzfahrzeug

Amtliche Bekanntmachungen

Burg Stargard

Information über gefasste Beschlüsse der Stadtvertretung Burg Stargard

Am 31. Januar 2017 fand die Sitzung der Stadtvertretung Burg Stargard statt.
Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.	Beschlussgegenstand
00SV/17/002	Aufhebung Beschluss zur Haushaltsstzung 2017 und Beschluss zur Haushaltssatzung 2017 einschließlich Forschreibung Haushaltssicherungskonzept
00SV/17/003	Entgegennahme des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Burg Stargard
00SV/17/004	Enlastung des Bürgermeisters der Stadt Burg Stargard für das HH-Jahr 2013
00SV/17/005	Entgegennahme des Jahresabschlusses 2013 der Gemeinde Cammin
00SV/17/006	Entlastung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Gemeinde Cammin für das HH-Jahr 2013
00SV/17/009	Grundstücksangelegenheiten
00SV/17/015	Nachbesetzung einer freigewordenen Wahlstelle im Ausschuss WiKuSo
00SV/17/016	Nachbesetzung einer freigewordenen Wahlstelle im Hauptausschuss
00SV/17/017	Antrag auf Abberufung des 1. Stellv. des Stadtvertretervorstehers
00SV/17/018	Antrag auf Neuwahl des 1. Stellv. des Stadtvertretervorstehers

Die Beschlüsse des öffentlichen Teils können in der Stadtverwaltung, Hauptamt bei Frau Jungerberg (Tel. 039603 25317) eingesehen werden.
Weiterhin stehen sämtliche Sitzungsunterlagen der Stadtvertretung über das Bürgerinformationssystem auf der Internetseite des Stadt Burg Stargard www.burg-stargard.de zur Verfügung.

Jahresabschluss der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2013

Die Stadtvertretung hat auf ihrer Sitzung am 31.01.2017 den Jahresabschluss 2013 angenommen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.
Entsprechend § 60 Abs. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung.
Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes liegen zur Einsichtnahme vom 20.02.2017 bis 28.02.2017 im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.7 zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Burg Stargard, 01.02.2017

gez.
Jana Linscheidt
Kämmerin

Jahresabschluss der Gemeinde Cammin für das Haushaltsjahr 2013

Die Stadtvertretung hat auf ihrer Sitzung am 31.01.2017 den Jahresabschluss 2013 angenommen und der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.
Entsprechend § 60 Abs. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung.
Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes liegen zur Einsichtnahme vom 20.02.2017 bis 28.02.2017 im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.7 zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Burg Stargard, 01.02.2017

gez.
Jana Linscheidt
Kämmerin

Cölpin

Nachruf

Am 18. Januar 2017
verstarb der ehemalige Mitarbeiter
der Gemeinde Cölpin

Hans Schmidt

im Alter von 68 Jahren.

Wir trauern mit der Familie und werden ihn
in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Gemeindevertretung Cölpin

zum ausschneiden

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss der Gemeinde Cölpin für das Haushaltsjahr 2012

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 19.01.2017 den Jahresabschluss 2012 angenommen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.
Entsprechend § 60 Abs. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung.
Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes liegen zur Einsichtnahme vom 20.02.2017 bis 28.02.2017 im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.7 zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Cölpin, 19.01.2017

gez.
Linscheidt
Kämmerin

Kanalspülung und Kamerabefahrung Ortslage Cölpin

Im Auftrag des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg werden **in Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen voraussichtlich**

vom 15.02. bis 09.03. 2017
in der Zeit von 07:30 bis 16:00 Uhr

Kanalreinigungs- und Kanaluntersuchungsarbeiten einschließlich der Hausanschlussleitungen und Kontrollschächte **in der Ortslage Cölpin** durchgeführt.
Da mit Hochdruck gearbeitet wird, bitten wir Sie in diesem Zeitraum wenn möglich, Ihre Hausanschlussschächte (bei Abdeckung ohne Lüftungsöffnungen) zu öffnen.
Da die Abwasserkanäle teilweise über private Grundstücke verlaufen, ist es notwendig, diese nach vorheriger Absprache mit den Grundstückseigentümern, durch die Mitarbeiter des beauftragten Unternehmens zu betreten bzw. zu befahren. Die Arbeiten werden von dem Unternehmen:

Veolia Onyx Rohr- und Kanal-Service GmbH,
Ansprechpartner: Herr Krüger, Mobil 0160 7472899

aus Neubrandenburg durchgeführt.
Durch die Spülarbeiten können die Geruchsverschlüsse der Hausinstallation entleert werden, es kann zu Geruchsbelästigungen kommen.
Sollten nach dieser Zeit Störungen im Kanalnetz auftreten, sind uns diese telefonisch mitzuteilen, um kurzfristig Abhilfe schaffen zu können.
Für Rücksprachen stehen wir Ihnen montags bis donnerstags in der Zeit von 07:00 bis 16:15 Uhr und freitags von 07:00 bis 13:45 Uhr unter **Tel. 039753 247910** zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

GKU mbH Altentreptow
Betriebsstelle Strasburg

Lindetal

1. Änderung der Friedhofsgebührenordnung Alt Käbelich

1. Änderung zur Friedhofsgebührenordnung vom 18.01.2016
Gemäß Artikel 25 Absatz 3 Nummer 4 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland erlässt der Kirchengemeinderat die nachstehende zu veröffentlichende 1. Änderung zur Friedhofsgebührenordnung vom 18.01.2016 für die Friedhöfe der örtlichen Kirchen zu

Alt Käbelich, Bassow, Cölpin, Georgendorf, Glienke, Küssow, Leppin, Petersdorf, Plath, Pragsdorf, Sadelkow und Warlin

der Kirchengemeinde Alt Käbelich/Warlin. Dieser Beschluss bedarf der kirchenaufsichtlichen Genehmigung gemäß Artikel 26 Absatz 1 Nummer 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

§ 1
Inhalt der Änderung
Geändert und ergänzt wird § 5 Gebührenhöhe

1. Grabnutzungsgebühren	
Erwerb einer Wahlgrabstätte für 25 Jahre	450,00 EUR
Wiedererwerb des Nutzungsrechts an einer Wahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr	18,00 EUR
Erwerb einer Rasengrabstätte für Särge für 25 Jahre	1200,00 EUR
Wiedererwerb des Nutzungsrechts an einer Rasengrabstätte für Särge je Grabbreite und Jahr	48,00 EUR
Erwerb einer Rasengrabstätte für Urnen für 25 Jahre	950,00 EUR
Wiedererwerb des Nutzungsrechts an einer Rasengrabstätte für Urnen je Grabbreite und Jahr	38,00 EUR
2. Friedhofunterhaltungsgebühren/Stelle/Jahr	
Friedhofunterhaltungsgebühr Friedhof Glienke	15,00 EUR
Friedhofunterhaltungsgebühr Friedhof Bassow	10,00 EUR
4. Verwaltungsgebühren	
Bestattungsgebühr je Bestattung	50,00 EUR

§ 2
Inkrafttreten
(1) Diese 1. Änderung der Friedhofsgebührenordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie kann jederzeit ergänzt und abgeändert werden.
(2) Mit Inkrafttreten dieser 1. Änderung behalten die nicht geänderten Bestimmungen der gültigen Friedhofsgebührenordnung vom 18.01.2016 ihre Rechtskraft.

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Alt Käbelich/Warlin am: 23.05.2016

(Thomas Moll Pastor)
Vorsitzendes oder stellvertretendes vorsitzendes Mitglied des Kirchengemeinderates

(Peter Pieske)
weiteres Mitglied des Kirchengemeinderates

Der Beschluss über die 1. Änderungwurde vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg genehmigt am 18.01.2017

zum ausschneiden

Vereine

Dorfklub Dewitz e.V.

Frauentagsfeier in Dewitz

Der Dorfclub Dewitz lädt auch in diesem Jahr wieder zur Frauentagsfeier ein.

Am 11.03.2017 ab um 15:30 Uhr findet diese wieder im Gemeinderaum Dewitz statt.

Den Frauen wird dabei wieder gute Unterhaltung mit Musik, Tanz und einigen Überraschungen geboten. Auch für ein tolles Kuchen- und Abendbuffet wird gesorgt sein.
Für die Köchinnen und Bäckerinnen kostet der Eintritt **7,00 €,** alle Anderen bezahlen **15,00 €.**
Es wird darum gebeten, Geschirr selbst mitzubringen.

Kartenvorverkauf:
Am 27.02.2017 von 17:00 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus Dewitz.

Bei Rückfragen:
Dorfklub Dewitz e.V. Sabine Schulz Tel.: 039603 22548

Förderverein „Höhenburg Stargard“ e. V.

Nordmauer - Gescannt - und nun?

Am 21.01.2017 trafen sich Mitglieder und Freunde des Fördervereins auf der Burg, um sich vom besorgniserregenden Zustand der Nordmauer zu überzeugen.
Auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins hatte der Vorsitzende Frank Saß vom 3D-Scan berichtet und wollte nun direkt vor Ort anhand des herausbröckelnden Mörtels und loser Mauersteine zeigen, wie stark die Witterung der Mauer zusetzt.
Mit dem 3D-Scan der Nordmauer erfolgte in 2015 eine detailgetreue Dokumentation des damaligen Zustandes, die angesichts des fortschreitenden Verfalls eine wichtige Grundlage für spätere Rekonstruktionsarbeiten darstellt.

Frank Saß erläutert Vereinsmitgliedern und ihren Gästen die einstige Funktion und Bedeutung der Nordmauer.

Ein Optischer 3D-Scanner ist ein berührungsloses Verfahren zur dreidimensionalen Vermessung. Dabei wird ein sogenanntes Stereokamerasystem eingesetzt. Es erfasst dabei die vollständigen 3D-Daten selbst von großen und komplexen Bauteilen. Aus den Datenmengen entsteht dann ein virtuelles Abbild am Computer.
Der Förderverein Höhenburg Stargard hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Spendenaktionen die Stadt Burg Stargard bei nötigen Sicherungsmaßnahmen am Denkmal Burganlage finanziell zu unterstützen.
„Aus diesem Grund möchten wir auch auf diesem Wege allen großen und kleinen Spendern nochmals einen herzlichen Dank sagen. Als Förderverein freuen wir uns auch weiterhin über jeden Euro den wir für die Erhaltung der Burg bekommen.“ so der Vereinsvorsitzende Frank Saß.
Für ihn ist ein Ort, an dem Denkmale verfallen, „vergleichbar mit einem Menschen, der sein Gedächtnis verliert.“ Daher möchte der Verein auch in Zukunft Projekte anstoßen, um die Stadt bei der großen Aufgabe zu unterstützen, dieses in Norddeutschland einmalige Denkmal zu erhalten.

Kulturverein Groß Nemerow e.V.

Malergilde stellt im Kulturquartier aus

Unter dem Motto „Ich male für mich - auch zur Freude für Dich“, stellten
Arnfried Metelka und seine 9 Malerinnen und 3 Maler mit 31 Aquarellen eine Auswahl ihres Schaffens im Neustrelitzer Kulturquartier vor.

Der Konferenzsaal konnte mit seinen 100 Plätzen den Andrang nicht fassen. So freute sich der Direktor Albrecht Pyritz auch über so viele Gäste, unter denen er auch den Bürgermeister von Neustrelitz, Andreas Grund, begrüßen konnte.
Wohlwollend nahmen die Zuhörer den Grundsatz des Direktors auf, auch der regionalen Kunst und Kultur weiterhin Raum im Quatier zu geben.
Interesse und viel Lob gab es für Arnfried Metelka nach seiner Einführung in die Ausstellung. Mit seiner interessanten Betrachtung des Ursprungs menschlicher Empfindung für die Farbkraft, die besonders beim Aquarellieren immanent und lebendig ist, stimmte er die Gäste auf die Ausstellung ein.

Der Kulturverein bedankte sich mit seiner Malergilde bei den Verantwortlichen des Kulturquatiers, insbesondere Herrn Albrecht Pyritz und seinem Mitarbeiterteam, sowie dem Mitinitiator der Ausstellung Herrn Erwin Hemke.

BR

Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e.V.

Gemälde von Marie Hager restauriert

Mit großer Freude konnten Mitglieder des Marie Hager-Kunstvereins am 25. Januar das restaurierte Gemälde „Weg nach Quastenberg im Schnee“ entgegen nehmen. In mühevoller, professioneller Arbeit hat die Diplom-Restauratorin Frau Anke Fabian in den vergangenen Monaten das Bild aufgearbeitet, gereingt und ausgebessert.
Das Gemälde kam im Oktober 2012 in das Marie-Hager-Haus. Die Familie Schmücker aus Starnberg hatte dieses und zwei weitere Bilder als Schenkung der Stadt Burg Stargard übergeben.

von links: Anke Fabian, Frank Saß, Adelgunde Radke

Das Bild hat eine Besonderheit: Auf der Rückseite befindet sich ein zweites Gemälde von Marie Hager: „Ein Gang in Lübeck“. Frau Fabian restaurierte den Rahmen so, dass es möglich ist, die Seiten zu wechseln.
Die Restaurierung wurde durch zahlreiche Spenden, u.a. auch vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, möglich. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und bitten auch weiterhin um Spenden, denn Frau Fabian hat bereits ein weiteres Bild: „Schloß Runkel an der Lahn“ in ihrer Werkstatt zur Restaurierung.
Das Gemälde „Weg nach Quastenberg im Schnee“ kann zu den Öffnungszeiten - Mittwoch, Sonnabend und Sonntag jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr - besichtigt werden.

Tag der offenen Tür

Der Marie-Hager-Verein lädt herzlich zum Tag der offenen Tür am Sonntag, dem **26.02.2017**, in das Marie-Hager-Haus ein. Im ganzen Haus stehen ab **14:00 Uhr** die Türen offen, auch das Depot der Hager-Bilder kann besichtigt werden. Bei Kaffee und Gebäck ist Gelegenheit zu Gesprächen.
Ab 27. Februar 2017 ist dann das Hagerhaus in Vorbereitung der Sanierungsarbeiten geschlossen!

Stargarder Behindertenverband e.V.

Holocaustgedenktag in Ueckermünde

Am 27. Januar, dem bundesweiten „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“, führte der Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V. gemeinsam mit der Stadt Seebad Ueckermünde, dem AMEOS-Klinikum Ueckermünde, der „Arche Ueckermünde“ und der Akademie der Künste Berlin die landesweite „Gedenkveranstaltung für die Opfer von Euthanasie und Zwangssterilisation in der NS-Zeit“ durch. Zahlreiche andere Verbände und auch Schulen unterstützten und beteiligten sich in vielfältiger Weise. Auch der Allgemeine Behindertenverband in Mecklenburg-Vorpommern e.V. war mit Frau Barbara Mortensen, Frau Marlen Deutsch und Familie Otto aus Ueckermünde sowie mit Heidrun und Dieter Lips und dem Burg Stargarder Behindertenbeauftragten Wilfried Schmidt vertreten.

Barbara Mortensen und Heidrun Lips legen im Gedenken an die Opfer einen Kranz am Mahnmal nieder.

Bereits 1875 wurde die Provinzial-Irrenanstalt bei Ueckermünde für 300 Patienten eröffnet. Unter dem NS-Regime fanden am 23. November 1939 die ersten Deportationen von psychisch kranken und behinderten Patienten aus der Landesheilanstalt Ueckermünde in die Tötungsanstalten nach Hadamar und Bernburg statt. Später wurde hier selbst ein Krematorium eingerichtet und hunderte Patienten zu Tode behandelt. Gedenkworte sprachen der Bürgermeister Seebad Ueckermünde, Gerd Walther sowie der Leitende Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des AMEOS-Klinikum Ueckermünde.
Bewegende Worte fand auch Dorothea Büscheck, Pastorin des Pommerschen ev. Kirchenkreises. Sandra Rieck, Vorstandsvorsitzende des Landesverbandes Sozialpsychiatrie, trug die „Todesfuge“ von Paul Celan vor.

SV Burg Stargard 09

Gute Stimmung beim „Burg-Cup“ 2017

Durch den SV Burg Stargard 09 wurde auch in diesem Jahr das mittlerweile traditionelle Hallenturnier um den „Burg-Cup“ durchgeführt.
An mehreren Wochenenden im Januar sorgten die jungen und „alten“ Kicker des SV Burg Stargard 09 für eine volle Halle und gute Stimmung unter den Teilnehmern.

Obwohl es beim Turnier vordergründig natürlich um den Spaß am Spiel geht, waren alle Akteure meist mit großer Motivation bei der Sache. Beide Mannschaften der E-Junioren des SV konnten so zum Beispiel auch den Turniersieg einfahren.
Der Vereinsvorsitzende Steffen Schalk bedankte sich sodann bei allen Unterstützern und Organisatoren: „Die Durchführung eines solchen Turniers ist ohne die Hilfe von vielen Freiwilligen nicht möglich. Deshalb ein großes Dankeschön an alle Unterstützer dieses schönen Turniers!“

Nach den Turnieren geht es beim SV natürlich auch wieder mit der Vorbereitung auf die Rückrunde los. Start ist dann am 11.03. mit dem Spiel der 1. Männermannschgaft gegen den Neubrandenburger FC 93 um 14:00 Uhr auf dem Sportplatz.
Auch die Junioren des SV bereiten sich so langsam auf die Rückrunde vor und beginnen sogar schon ein Wochenende früher. Am 04.03. starten die E-Junioren im Kreispokal gegen Nordbräu 78 Neubrandenburg und hoffen natürlich auch wieder auf Unterstützung durch möglichst viele Zuschauer.

VfL Burg Stargard e.V.

VfL Burg Stargard mit neuem Vorstand

Am 14.01.2017 fand die turnusmäßige Mitgliederversammlung des VFL Burg Stargard statt, auf dem auch ein neue Vorstand gewählt wurde.
Nachdem durch die Vorsitzende Brigitte Otto der Rechenschaftsbericht abgelegt und dem „alten“ Vorstand Entlastung erteilt wurde, waren die anwesenden Mitglieder zu Wahl aufgerufen.

Der neue Vorstand setzt sich danach wie folgt zusammen:

Vorsitzende	Brigitte Otto
Stellv. Vorsitzende	Simone Keibel
Kassenwart	Doris Krause
Sportwart	Thomas Pfau
Beisitzer	Stephan Wolf
Nachfolgekandidatin	Anke Mehler

Der VFL Burg Stargard zählt mittlerweile über 400 Mitglieder, davon ca. 175 Kinder- und Jugendliche. 20 Übungsleiter sorgen dafür, dass es für die Mitglieder viele verschiedene Sport- und Gesundheitsangebote gibt, z.B. Rückschule, Pilates oder auch Zwergen- und Schülersport.
Erstmals steht in diesem Jahr auch eine Mädchen-Volleyball-Gruppe im Wettkampfbetrieb. Die Vereinsvorsitzende dankte den Eltern, die den Wettkampfbetrieb fahrtechnisch unterstützen.

Der VFL wird auch in 2017 wieder an vielen Sportereignissen teilnehmen, so z.B. beim Frauenlauf gegen Krebs in Neubrandenburg. Darüber hinaus sollen wieder Radtouren, Boßeln oder auch Sportfeste für die Kindertagesstätten der Stadt stattfinden.
Die Vereinsvorsitzende freut sich, dass der VFL sich seit über 17 Jahren zu einem starken Verein im Breitensport entwickelt hat, der in der Region bekannt ist und dessen Mitglieder auch aus der Ferne auf Grund der „roten Jacken nicht zu übersehen sind“.

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch

Stadt Burg Stargard

Frau Renate Jahnke	am 18.02.	zum 68.
Herrn Christoph Göckelmann	am 20.02.	zum 72.
Herrn Klaus-Dieter Rennhack	am 21.02.	zum 65.
Herrn Heinz Zelfel	am 21.02.	zum 75.
Frau Edeltraut Otto	am 22.02.	zum 76.
Frau Hanni Schönfeld	am 22.02.	zum 84.
Frau Ilse Schalm	am 23.02.	zum 90.
Frau Brigitte Schlötels	am 23.02.	zum 73.
Frau Edeltraud Schmerse	am 23.02.	zum 76.
Frau Wilfriede Schmiel	am 23.02.	zum 87.
Herrn Richard Käding	am 24.02.	zum 87.
Frau Monika Walter	am 24.02.	zum 69.
Herrn Dietrich Boettcher	am 25.02.	zum 76.
Frau Helga Hans	am 25.02.	zum 77.
Herrn Franz Schubert	am 25.02.	zum 78.
Frau Hella Krüger	am 26.02.	zum 74.
Herrn Edmund Brudler	am 27.02.	zum 87.
Frau Eva-Marie Knoop	am 27.02.	zum 82.
Frau Helga Thurow	am 27.02.	zum 80.
Herrn Wolfgang Werner	am 27.02.	zum 74.
Herrn Joachim Jercke	am 28.02.	zum 73.
Frau Edith Müller	am 28.02.	zum 83.
Herrn Manfred Schröder	am 28.02.	zum 68.
Frau Gerda Dinse	am 29.02.	zum 85.
Frau Sieglinde Masch	am 29.02.	zum 73.
Frau Inge Ciolek	am 02.03.	zum 78.
Herrn Gerd Kaiser	am 02.03.	zum 67.
Herrn Wolfgang Lory	am 03.03.	zum 83.
Frau Erika Pöthke	am 03.03.	zum 76.
Frau Ilse Rambow	am 03.03.	zum 81.
Frau Luzie Stark	am 03.03.	zum 86.
Herrn Karl Hoffmann	am 04.03.	zum 74.
Herrn Waldemar Lemke	am 04.03.	zum 80.
Herrn Wilfried Schmidt	am 04.03.	zum 76.
Frau Bärbel Werner	am 04.03.	zum 73.
Herrn Leo Hoth	am 05.03.	zum 78.
Herrn Dieter Niemann	am 05.03.	zum 77.
Frau Rita Köhn	am 06.03.	zum 69.
Frau Barbara Mucha	am 06.03.	zum 67.
Herrn Volker Erler	am 07.03.	zum 72.
Frau Brigitte Lemcke-Kraus	am 07.03.	zum 74.
Frau Christel Oppelt	am 07.03.	zum 82.
Frau Lotte Weber	am 07.03.	zum 86.
Herrn Wilfried Hoffmann	am 08.03.	zum 65.
Herrn Manfred Rauhut	am 08.03.	zum 77.
Frau Helga Kuhnt	am 10.03.	zum 79.
Herrn Siegfried Pophal	am 10.03.	zum 70.

Frau Ilse Staffeldt	am 10.03.	zum 83.
Frau Heidrun Zelfel	am 10.03.	zum 72.
Herrn Klauspeter Zerlang	am 10.03.	zum 76.
Frau Christa Klonicki	am 11.03.	zum 72.
Herrn Ewald Pydde	am 11.03.	zum 68.
Herrn Manfred Arndt	am 12.03.	zum 67.
Frau Helga Brandt	am 12.03.	zum 76.
Herrn Rolf Schönfeld	am 12.03.	zum 65.
Herrn Ulrich Schonschadowski	am 12.03.	zum 68.
Frau Annedore Kühnel	am 13.03.	zum 68.
Frau Angelika Villwock	am 13.03.	zum 69.
Frau Annegret Else Marie Arndt	am 14.03.	zum 72.
Herrn Rudolf Hoffmann	am 14.03.	zum 84.
Frau Rosemarie Schultze	am 14.03.	zum 76.
Frau Elisabeth Hellwig	am 15.03.	zum 68.
Frau Anneliese Akolk	am 16.03.	zum 84.
Frau Renate Behrens	am 16.03.	zum 65.
Frau Gisela Ide	am 16.03.	zum 66.
Frau Erna Rossow	am 16.03.	zum 74.
Herrn Helmut Roy	am 16.03.	zum 84.
Herrn Horst Borchardt	am 17.03.	zum 77.

Gemeinde Cölpin

Herrn Horst Marksteiner	am 24.02.	zum 73.
Frau Elfriede Böse	am 28.02.	zum 75.
Herrn Alfred Bielecke	am 03.03.	zum 82.
Herrn Heinz Pflichtbeil	am 04.03.	zum 88.
Herrn Jürgen Kutz	am 05.03.	zum 69.
Frau Elisabeth Templin	am 14.03.	zum 86.

Gemeinde Groß Nemerow

Frau Inge Drosdatis	am 20.02.	zum 75.
Herrn Harry Fischer	am 22.02.	zum 66.
Frau Ingelore Riekewald	am 23.02.	zum 79.
Herrn Lothar Runge	am 25.02.	zum 89.
Frau Helga Hirschner	am 26.02.	zum 74.
Herrn Jürgen Janson	am 02.03.	zum 77.
Herrn Wilhelm Saß	am 06.03.	zum 75.
Herrn Harry Simon	am 08.03.	zum 66.
Frau Hildegard Reimann	am 10.03.	zum 76.
Herrn Gerhard Lenk	am 11.03.	zum 79.
Frau Gerda Schulz	am 11.03.	zum 77.
Frau Rosemarie Wrusch	am 11.03.	zum 67.
Frau Relindis Janson	am 15.03.	zum 76.

Gemeinde Holldorf

Frau Irma Simon	am 27.02.	zum 90.
Herrn Jörg Hanitsch	am 03.03.	zum 72.
Herrn Wolfgang Kube	am 03.03.	zum 68.
Frau Sieglinde Liske	am 09.03.	zum 65.
Herrn Hardi Domdey	am 10.03.	zum 76.
Frau Brigitte Jilg	am 13.03.	zum 65.
Herrn Hans-Dietrich Feist	am 15.03.	zum 80.

Gemeinde Lindetal

Frau Waltraud Tausendfreund	am 23.02.	zum 72.
Herrn Horst Zebahl	am 28.02.	zum 73.
Herrn Günter Born	am 02.03.	zum 81.
Frau Gerti Ahlgrimm	am 03.03.	zum 76.
Frau Christa Zingelmann	am 06.03.	zum 76.
Frau Christa Kadagies	am 09.03.	zum 78.
Herrn Winfried Haack	am 10.03.	zum 76.
Frau Irene Peters	am 10.03.	zum 78.
Frau Erna Altenburg	am 13.03.	zum 86.
Frau Astrid Studier	am 13.03.	zum 75.
Herrn Harry Götz	am 14.03.	zum 65.
Frau Margarete Breitsprecher	am 15.03.	zum 75.
Herrn Alfred Salomon	am 16.03.	zum 76.
Frau Ingeborg Range	am 17.03.	zum 80.

Gemeinde Pragsdorf

Herrn Karl-Heinz Baaske	am 18.02.	zum 66.
Herrn Dittmar Beig	am 18.02.	zum 84.
Frau Dorothea Schmidt	am 19.02.	zum 75.
Frau Elke Schmidtke	am 20.02.	zum 75.
Frau Heide Grund	am 24.02.	zum 77.
Herrn Arno Buse	am 02.03.	zum 80.
Frau Lotte Matysiak	am 06.03.	zum 74.
Herrn Reinhard Schneider	am 11.03.	zum 70.

Familienanzeigen

Einfach mal DANKE sagen

Herzlichen Dank

sage ich allen, die mich zu meinem

85. Geburtstag

mit Glückwünschen und Geschenken erfreut haben.

Besonderen Dank an die FFW Bredenfelde/Woldegk, der Ehrenabteilung Bredenfelde, dem Saatgut Steinach Ballin und dem Catering Andre Frank.

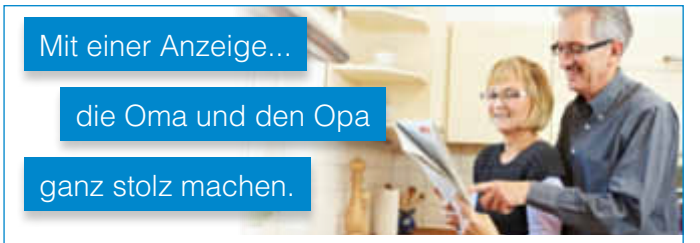
Horst Werthmann

Ballin, im Januar 2017

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0

Eine Veröffentlichung der **WITTICH Medien KG** Foto: fotolia.com / Robert Kneschke

DER FACHMANN ... WEISS IMMER RAT

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:

LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow · Röbeler Str. 9
Herr A. Grzibek
Telefon: 039931 5 79 31
Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

www.vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellenleiter Reinhard Wichmann
Am Sannbruch 20, 17094 Burg Stargard
Telefon: (039603) 27 082
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Wir suchen
zum nächstmöglichen Termin
eine/n hochmotivierte/n und erfolgsorientierte/n Mitarbeiter/in als

Marketingberater/in im Innendienst

Ihr Aufgabengebiet umfasst die telefonische Betreuung unseres Kundenstammes sowie die Unterstützung unserer Außendienstkollegen.

Wir bieten
- leistungsorientierten Verdienst
- übertarifliche Sozialleistungen
- gründliche Einarbeitung
- Mitarbeit in einem dynamischen Team
- einen sicheren Arbeitsplatz

Interessiert?
Dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH Medien KG
z. Hd. Herrn M. Groß
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow
Tel.: 039931-5790
oder per Mail an:
bewerbung@wittich-sietow.de

www.wittich.de

RUND UMS HAUS

BAUEN | WOHNEN | EINRICHTEN

Wohnraum mit besonderer Atmosphäre

Neben komfortablem Wohnen in stressfreier Atmosphäre versorgt ein moderner Wintergarten das Haus im ganzen Jahr mit natürlichem Licht und einem Gefühl der Naturverbundenheit. Mit einem Wintergarten kann man den Wohnraum der Natur – Garten, Bäume, Pflanzen – öffnen. Ein Wintergarten erlaubt es, alle Jahreszeiten intensiv mitzuerleben und den Wechsel der Farben und der Atmosphäre zu genießen. Auch im Winter ist es möglich, in warmer Umgebung Sonnenstrahlen aufzunehmen und das Schauspiel der Natur zu verfolgen. Neue Lebensqualität wird mit diesem von Licht durchfluteten Raum geschaffen, der gleichzeitig für mehr Helligkeit und eine optimale Nutzung der natürlichen Energie sorgt. Den Wohnkomfort kann man noch durch die Verwendung von besonderen Gläsern steigern, die mit einer aktiven, selbst reinigenden Funktion versehen sind.

Filigran und doch stabil

Wintergarten aus Holz

Ein Wintergarten am Haus wird schnell zum Lieblingsplatz für die ganze Familie: Hier hat man das Gefühl, mitten im Garten zu sitzen - und ist doch gut geschützt vor Wind und Wetter. Das Outdoor-Feeling in diesem lichtdurchfluteten Raum lässt sich auch dann noch genießen, wenn sich die Temperaturen im Herbst und Winter im Sinkflug befinden. Wer durch den Bau beziehungsweise Anbau eines Wintergartens zusätzlichen Wohnraum gewinnen will, sollte auf Holz setzen. Es ist ein nachwachsender und ökologischer Baustoff, passt zu jedem Wohnstil und sorgt für ein angenehmes Wohngefühl. Vor allem aber lässt Holz bei der Konstruktion und Gestaltung des Wintergartens viel Raum für Individualität. Besonders gut geeignet für die Konstruktion eines Wintergartens ist Brettschichtholz aus heimischen Hölzern wie Fichte, Lärche, Tanne, Douglasie, Kiefer oder Eiche. Holz ist allerdings nicht gleich Holz: Trägt es beispielsweise das PEFC-Siegel mit dem stilisierten Laub- und Nadelbaum im Logo, stammt es garantiert aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Wer mit einem Wintergarten die Naturnähe sucht, für den ist es auch gut zu wissen, dass das Holz im Einklang mit der Natur geerntet wurde.

Gegen den Einfluss des Wetters wird die Holzkonstruktion durch den passenden Anstrich, eine Holzschutzlasur oder die Kombination mit Aluminium auf der Außenseite geschützt. Will man ganzjährig aus dem Wintergarten den Blick in die Natur genießen, sollte er beheizbar sein und den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) entsprechen. djd

Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut.

www.lgmv.de

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.
Sprechen Sie uns an, Herr Wegener berät Sie gern!
Telefon: 0395 4503-72 · E-Mail: martin.wegener@lgmv.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Reitbahnweg 8 · 17034 Neubrandenburg

HORN
IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler seit 1993!

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2013 FOCUS
TOP IMMOBILIEN MAKLER 2016 FOCUS

Seit 1993 Ihr Immobilienmakler in der Mecklenburgischen Seenplatte und im Uecker-Randow-Gebiet, von Neubrandenburg bis Szczecin!
Rufen Sie uns an!
Was ist Ihre Immobilie wert?
Wir informieren Sie in einem Gespräch!
Tel. 0395 - 570 66 69 oder 0172 - 39 30 827
www.horn-immo.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner

JÖRG TEIDGE
Telefon: 0171/9 71 57 33
j.teidge@wittich-sietow.de

Ich bin telefonisch für Sie da.

MANUELA KÖPP
Telefon: 039931/5 79 47
m.koepp@wittich-sietow.de

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de
www.wittich.de

DER FACHMANN ... WEISS IMMER RAT

Probleme mit Glücksspielsucht?
Spielsucht-Soforthilfe-Forum
Anonyme Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige
www.spielsucht-soforthilfe.de
! Sei auch Du herzlichst willkommen !

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford KA+: 6,6 (innerorts), 4,0 (außerorts), 5,0 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 114 g/km (kombiniert).

DINNEBIER www.dinnebiergruppe.de
Autocenter Dinnebier GmbH • Sitz Pritzwalk • Geschäftsführer: Uwe Dinnebier, Uwe Christ
Fritz-Reuter-Str. 1 • 16928 Pritzwalk
Unsere Größe - Ihr Vorteil.

Autocenter Dinnebier GmbH
Fritz-Reuter-Str. 1 • 16928 Pritzwalk
Telefon: 0 33 95/76 43 90

Autocenter Dinnebier GmbH
Filiale Wittstock
Prignitzer Str. 26 • 16909 Wittstock
Telefon: 0 33 94/47 17 10

Autocenter Dinnebier GmbH
Filiale Neustrelitz
Kirschenallee 55 • 17235 Neustrelitz
Telefon: 0 39 81/48 99 3-0

[1]Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford KA+ Cool & Sound 1,2-l-Ti-VCT-Benzinmotor 63 kW (85 PS).

ACHTUNG!
Sie wollen mit dabei sein? Unsere aktuelle Ausgabe 2017 kommt bald!

Rufen Sie unseren netten und kompetenten Außen- oder Innendienst an und lassen Sie sich ein Angebot erstellen!

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0
anzeigen@wittich-sietow.de

Zimmer frei im Mai?
Mecklenburger Seenrunde sucht Gastgeber

- Anzeige -

Neubrandenburg (ff). Für die vierte Auflage der Mecklenburger Seenrunde (MSR) am 26./27. Mai werden noch reichlich Unterkünfte benötigt für Radfahrer und deren Familien. Denn wie Tourorganisator Detlef Koepke weiß, verbinden viele Teilnehmer von weit her das Radfahr-Wochenende mit dem 300-Kilometer-Ausflug gern mit einem Kurzurlaub in Neubrandenburg und Umgebung. Nicht nur Hotelzimmer, sondern auch Campinganlagen, Wohnmobil-Stellplätze - und viele, viele Privatquartiere. „Begegnungen zu schaffen, ist ja eine Grundidee der Seenrunde“, sagt Organisator Detlef Koepke.
Dafür wird in diesen Tagen eigens ein Übernachtungsportal auf der Internetseite der Seenrunde eingerichtet. Dort können sich Leute melden, die während der Zeit der Seenrunde freie Zimmer anbieten können und wollen. Aus den Vorjahren wisse man, dass Rundfahrt-Teilnehmer sich im Umkreis von bis zu 50 Kilometern von Neubrandenburg nach Quartieren umschauen. Dabei soll ihnen das Internet-Portal helfen, für das Anbieter gesucht werden. „Wir möchten die Gastgeber vorher aufsuchen und uns überzeugen, dass Ausstattung und Preis passen“, sagt Detlef Koepke. Er weiß aber auch, dass es auch viele freundliche Anwohner gibt, die kostenlos Sportler aufnehmen würden. „Aber ihre Leistung soll auch entlohnt werden.“
Bei Interesse gibt es detaillierte Informationen über den Prozess der Vermittlung.
Die Mindestanforderung an den Vermieter sind: Mindestens 1 Zimmer, Bad mit Duschmöglichkeit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit, E-Mailadresse.
Wer im Zeitraum 25. bis 30. Mai Gastgeber für die Seenrunde-Teilnehmer werden möchte, kann per E-Mail Kontakt aufnehmen über die Adresse kstrohmayer@mecklenburger-seen-runde.de oder Tel. 0171 618 4093.

Foto: bengstiller.com

DER FACHMANN ... WEISS IMMER RAT

LW-flyerdruck.de
Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.
LW-flyerdruck.de
09191 7232-88
info@LW-flyerdruck.de
www.LW-flyerdruck.de

PETER DAHL KFZ-MEISTERBETRIEB
AUTO WERKSTATT
Kruseshofer Str. 18 • Neubrandenburg • ☎ 0395/776 88 63 • www.kfz-dahl.de

-Anzeige-

Bündnis Stargard

24.02. Einwohnersprechstunde mit Stadtvertreter Dieter Lips
Hotel zur Burg, 15.00 - 17.00 Uhr

Bündnis Stargard

-Anzeige-

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben
wittich.de/gruss

Hotel zur Burg
in „Burg Stargard“
Markt 10/11 · 17094 Burg Stargard
Tel. 039603/ 2650 · Fax: 039603/ 26555
E-Mail: info@hotel-zur-burg-stargard.de
www.hotel-zur-burg-stargard.de

Familienfeiern/Tagungen in moderner Räumlichkeit
- Ihr Hotel zur Burg -

Unser Hotel ist der ideale Ort für Ihre Seminare, Präsentationen und Tagungen, festliche Banketts, geschäftliche Arrangements und Firmenfeiern. Abseits der Großstadthektik finden Sie hier einen Platz, der Ihre Tagung oder Ihr gruppendynamisches Seminar zu einem Gewinn für Ihr Unternehmen werden lässt. Die Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche und die familiäre Atmosphäre sind unsere Stärke. Teamstärkung und Teambildung sind ein wichtiger Bestandteil unseres Tagungskonzeptes. Entspannt lernen, konzentriert tagen und auch die freie Zeit nach Seminarende sinvoll gestalten. Auf Wunsch bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm während der Tagung oder nach Tagungsende an, um in ungestörter und lockerer Atmosphäre den Tag noch einmal Revue passieren zu lassen und dadurch das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern.

Freundliches, modernes und helles Ambiente treffen auf Funktionalität und Komfort. Voraussetzungen für erfolgreiche Tagungen, Meetings, Seminare, Schulungen, Konferenzen oder kleine Kongresse.

Unser W-LAN Hotspot sowie Breitband-Internet-Anbindung unterstreichen die technische Ausrichtung des Hotels. Fachlich kompetentes Personal steht in allen Bereichen und zu jeder Phase der Veranstaltung zur Verfügung.
Bei uns finden regelmäßig Veranstaltungen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Bildung und Jugend statt, aber auch Einzelpersonen und Familien nutzen unsere Räumlichkeiten.
Wer einmal kommt, der kommt meist wieder. Ein Zeichen für die Zufriedenheit unserer Gäste. Wir würden auch Sie gern in einem unserer Tagungsräume willkommen heißen. Je nach Bestuhlung bieten diese eine Kapazität von bis zu 5 bzw. 80 Plätzen.